

Evang. Pfarramt Suls am Eck

ARCHIV

---

I N V E N T A R

Gefertigt im Auftrag des  
Landeskirchlichen Archivs Stuttgart  
von Christoph Weismann

---

1963 / 1964

## INHALT

Verwort	Seite	3
Die wichtigsten Daten zur Geschichte von Dorf und Pfarrei Sulz am Eck		5

### I. ABTEILUNG: KIRCHENGEMEINDE

A. <u>Gebundene Akten</u>	8
Nr. 1 - 7 (Kirchenbücher)	7
Nr. 8 - 20 (Rescripten-, Protokollbücher etc.)	7
Nr. 25 - 28 (Kalender, Verkünd- und Liederbücher)	8
B. <u>Ungebundene Akten</u>	10
Nr. 50 - 61 (Pfarrer, Kirchengemeinde)	10
Nr. 62 (Schulakten)	13
Nr. 63 (Ortsgeschichtliches)	13
Nr. 64 (Familiengeschichtliches)	15
C. <u>Rechnungssachen</u>	15
1) Heiligenpfleg-Rechnungen	15
2) Stiftungspfleg-Rechnungen	15
3) Kirchenpfleg-Rechnungen	16
<u>ANHANG:</u> 1) Alte Druckwerke des 16.-18.Jhds. (Nr.D 1 - 50)	17
2) Einzelbände 19./20.Jh. (unnummeriert)	20
3) Reihenbände (unnummeriert)	23

### II. ABTEILUNG: Fremdakten: BÜRGERLICHE GEMEINDE

A. <u>Urkunden (in Regesten)</u>	25
Nr. U 201-206.208.210 (Urkunden des Rathauses)	25
Nr. U 207.209.211-220 (Urkunden des Pfarrarchivs)	26
B. <u>Gebundene Akten</u>	31
Nr. 231 (altes Teil-Repertorium)	31
Nr. 232 - 242 (Verschiedenes)	31
Nr. 243 - 245 (Steuersachen)	31
Nr. 248 - 248 (Heiligenpflege)	31
Nr. 249 (Inventur und Erbteilung)	32
Nr. 250 - 251 (Rechnungssachen)	32
C. <u>Ungebundene Akten</u>	33
Nr. 261 - 262 (Verschiedenes)	33
Nr. 263 - 268 (Steuersachen)	33

<u>NACHTRÄGE</u>	35
------------------	----

## VORWORT

Die in diesem Inventar verzeichneten Bestände des Pfarrarchivs in Sulz am Eck, Dekanat Nagold, wurden im September/Oktober 1963 und im April und September 1964 geordnet und inventarisiert. Der Bearbeiter hat im Frühjahr 1962 an einem Archivkurs des Landeskirchlichen Archivs in Stuttgart teilgenommen.

Das Sulzer Pfarrarchiv enthält einen für eine altwürttembergische Pfarrei recht ansehnlichen Bestand an Akten und Druckwerken. Die Akten wurden in 2 Abteilungen verzeichnet:

- 1) Kirchliche Akten: Sie bilden das eigentliche Pfarrarchiv und gliedern sich in 3 Unterabteilungen. Die Gebundenen Akten (aufgenommen bis zur Gegenwart) umfassen die mit einzelnen Ausnahmen ziemlich lückenlos vorhandenen Kirchenbücher, die Protokollbücher, Kalender etc. Die Ungebundenen Akten wurden im Allgemeinen nach dem Registraturplan für Pfarrämter von 1901 verzeichnet (dessen Ziffern sind im Inventar hinter den Betreffenden angegeben), doch mußten häufig neue Betreffende eingefügt werden. Der größere Teil der Akten (bis einschließlich 1944) war aus der Registratur auszuschneiden. Abgelegte Akten des 19. Jhds und die vorhandenen noch älteren (ältestes Stück von 1678) wurden, da sie sich in keiner erkennbaren Ordnung befanden, dem übrigen Bestand eingefügt. Eine Kassation von nicht archivwürdigem Material wurde nur ganz vereinzelt und innerhalb der amtlichen Richtlinien vorgenommen. Hinter den Schulakten (Nr. 62) sind noch zwei Sammelfaszikel gebildet worden: Eines mit ortsgeschichtlichem Material (Nr. 63), das hauptsächlich Manuskripte (vor allem Urkunden- und Aktenabschriften) von früheren Sulzer Pfarrern umfaßt, und das andere mit familien-geschichtlichen Aufzeichnungen (Nr. 64) über die Sulzer Pfarrer seit der Reformation, mit genealogischen Notizen über einzelne württ. Familienstiftungen (18./19. Jh.) und über Sulzer Familien. Der dritte Teil innerhalb dieser 1. Abteilung umfaßt die Heiligen-, Stiftungs- und Kirchenpfleg-Rechnungen, von 1737-1803 lückenhaft, dann von 1803-1860 und ab 1890 vollständig. Über den Verbleib der Stiftungsrechnungen 1861-1890 ist nichts bekannt. Die weiteren alten Akten der Heiligenpflege finden sich in der 2. Abteilung (Nr. 246-248).

In einem Anhang zur 1. Abteilung ist die über 80 z.T. recht wertvolle Bände des 16.-18. Jhds umfassende alte Pfarrbibliothek verzeichnet, dazu verschiedene Einzel- und Reihenbände des 19. und 20. Jhds.

- 2) Bürgerliche Akten: Auf diesen für ein Pfarrarchiv ungewohnten und vor allem auch ungewohnt umfangreichen Bestand muß etwas näher eingegangen werden. Bevor in den Jahren 1960-63 die Sulzer Michaelskirche umfassend renoviert wurde, wurden die auf der Kirchenbühne lagernden alten Akten, die dort ohnehin sehr ungeschützt und völlig ungeordnet aufgehäuft waren, sämtlich auf die Pfarrhausbühne umgelagert. Es handelte sich dabei vornehmlich um die Bände des Abschnitts B des Inventars. Ein Teil der Akten von Abschnitt C befand sich schon vorher bei den Pfarr-Akten. Bei der Beratung über die Verzeichnung des Pfarrarchivs kam dann der Bearbeiter mit dem Leiter des Landeskirchl. Archivs Stuttgart, Dr. Gerh. Schäfer, überein, diesen Bestand als eigene Abteilung in das Pfarrarchiv aufzunehmen. Damit ist nun der jetzige Umfang und der saubere, geordnete Zustand dieser Akten weit besser gewährleistet, als das von Seiten der bürgerlichen Gemeinde zur Zeit möglich wäre. Über das Schicksal des Aktenbestandes kann aus dem gedruckten Inventar des Archivs von Stadt und Amt Wildberg (bearbeitet von W. Grube und W. Bürkle, Württ.

Archivinventare, Heft 23, 1952, s. Anhang zu Abt. I) Folgendes geschlossen werden: Als 1807 das Amt und 1826 auch vollends die Stadt- und Amtsschreiberei Wildberg aufgelöst wurden, wurde auch eine Reihe der dort geführten und im Stadtarchiv verwahrten Archivalien an die einzelnen Amtsorte abgegeben, so vor allem Bürgermeister-, Heiligen-, Fruchtvorrats- und Pflegerechnungen, Inventuren und Teilungen, Steuer- und Lagerbücher und andere Archivalien vom 16. Jh. an. Auch 1839/42 wurden nochmals etliche Akten an die Amtsorte übergeben. (S. Seite XX des Wildb. Inventars). Zweifellos haben wir in dem einst auf der Sulzer Kirchenbühne gelagerten Bestand diese von Wildberg übergebenen Akten zu sehen. Das wird bestätigt durch ein Teilrepertorium (Nr. 231), das sich unter den Archivalien befand und das neben Sulzer Bürgermeister-, Vorrats-, Heiligenrechnungen und Ruggerichtsprotokollen vor allem Sulzer Inventuren und Teilungen von 1686-1858 verzeichnet (Rechnungen von Eb- und Wöllhausen, die urspr. auch in diesem Band aufgeführt waren, sind später durchgestrichen worden). Dieses Repertorium der Amtsschreiberei Wildberg (vgl. Wildberger Inventar Nr. 5194 ff.) stimmt allerdings mit dem in Sulz noch vorhandenen Aktenbestand nicht überein.

Als erste Unterabteilung (A) der bürgerlichen Akten wurden erstmals sämtliche in Sulz befindlichen Urkunden des Pfarrarchivs und (der Vollständigkeit halber ausnahmsweise) auch des Rathauses in Regesten aufgenommen. Pfarramt und Bürgermeisteramt ließen gleichzeitig durch das Hauptstaatsarchiv Stuttgart von den 20 vorhandenen Urkunden je 3 Photokopien anfertigen, von denen eine Serie gegenseitig ausgetauscht wurde, so daß nun im Rathaus und im Pfarrarchiv jeweils Kopien von allen Urkunden liegen. Später sollen noch genaue Abschriften hergestellt werden.

#### Unterbringung des Pfarrarchivs:

Im Erdgeschoß des Pfarrhauses rechts vom Eingang befindet sich hinter dem einstigen Amtszimmer ein Abstellraum, der im Laufe der nächsten Zeit zum ausschließlichen Archivraum ausgebaut werden soll. Dort werden dann sämtliche Archivalien (mit Ausnahme der laufenden Kirchenbücher) und die alte Pfarrbibliothek vereinigt. Gegenwärtig verteilen sich die Bestände noch auf das ganze Haus: Auf der Bühne stehen Inv. Nr. 245, 249, 251 und ein Teil der Reihenbände; in der Registratur findet man den größeren Teil der Kirchenbücher und einen Teil der alten Druckwerke, außerdem die 12 Urkunden (sie sind - jede in besonderem Umschlag - in einer festen Dokumentenmappe verwahrt). Alle übrigen Archivalien stehen im großen Sakristeischrank von 1763 (Abteilung I A teilweise, I B und C ganz, II B und C teilweise), in einem größeren bemalten Schrank (der Großteil der Druckbände) und in einem kleinen bemalten Schränkchen (Abt. I A, II B und C je teilweise), alle im Erdgeschoß auf dem Flur links und rechts vom Eingang. Die Nürnberger Lutherbibel (D 22) liegt in der Chorsakristei.

Nagold, Michaelis (29.9.) 1964

Christoph Weismann  
stud. theol.

Die wichtigsten Daten zur Geschichte von Dorf  
und Pfarrei Sulz am Eck

- 13.Jh. Sulz als Pfarrei genannt (Bistum Konstanz, Archidiakonat  
"Vor dem Wald"=Schwarzwald, Landdekanat Herrenberg bzw.Tailfingen)
- 1363/1377 Die hohenbergische Herrschaft Wildberg (entstanden durch  
Teilungen Anf.14.Jh. und 1355) wird kurpfälzischer Besitz
- 1377 Die Grafen von Hohenberg übertragen den Pfarrsitz der Kirche in  
Untersulz (Patrozinium: St.Michael) und ihrer Filiale Wildberg  
dem Dominikanerinnenkloster Mariä Reutin (gegründet um 1252  
durch die Hohenberger)
- 1392 Die Sulzer Kirche samt ihren Einkünften (3 Pfründen) wird dem  
Kloster Reutin inkorporiert, zugleich wird die Filialkirche Wild-  
berg selbständige Pfarrei (ebenfalls Reutin gehörig, 7 Pfründen)
- 1440 Sulz wird mit der Herrschaft Wildberg durch Pfalzgraf Otto an  
Württemberg verkauft. Ende 15.Jh.: "Stadt und Amt Wildberg" mit  
Obervogt (bis 1755), Keller (im 18.Jh.= Vogt, seit 1759 = Ober-  
amtmann, er war zugleich geistlicher Verwalter)und Stadtschreiber
- 1486 Stiftung einer Salve-Bruderschaft an der Kirche zu "Sultz dem  
Dorff" durch Schultheiß Hans Sulzberger, Pfarrer Simon Lörer,  
Frühmesser Steffen und einige Bürger mit Bewilligung Reutins
- 1489 Beginn des spätgotischen Umbaus der romanischen Kirche (Turm-  
chor frühgotisch): neuer Chor
- 1492 Neubau des Langhauses. Stiftung von 300 fl.für den Kirchenbau  
durch Schultheiß Sulzberger
- 1534 Beginn der Reformation in Württemberg. Die Ämter Wildberg und  
Nagold werden mit dem Land "ob der Steig" von Ambrosius Blarer  
(+1564) reformiert. Inhaber der 3 Sulzer Pfründen (Michaels-,  
Margarethen-, Nikolauspfründe) sind in dieser Zeit: Pfarrer  
Johann Klenk von Calw (ca.1520-1564 in Sulz), Kaplan Martin  
Klenk (ca.1528-vor 1559 mit Unterbrechung, Stelle dann nicht  
mehr besetzt) und Kaplan (Frühmesser) Wendel Heinrichmann von  
Wildberg (ca.1528-1537, Stelle durch die Visitation aufgehoben).
- 1535-1571 Reformation des Klosters Reutin
- 1547 die Pfarrei gehört zum neuerrichteten Specialat Wildberg
- 1558 Beginn des ersten Sulzer Kirchenbuchs (Taufregister)
- 1625 Bau des Pfarrhauses
- 1635-1637 Pestjahre (30jähriger Krieg)
- 1750-1753 Umbau der Kirche (Verlängerung des Schiffs, bemalte Holz-  
kassettendecke etc.)
- 1802 Kauf einer neuen Orgel(erbaut v.Joh.Jak.Weimer in Bondorf)
- 1807 Aufhebung des Amts Wildberg, Eingliederung in das Oberamt Nagold
- 1821 Verlegung der Specialsuperintendenz Wildberg als Dekanatamt  
nach Nagold (Generalat: Tübingen, vorher Bebenhausen bis 1810)
- 1826 Auflösung der Wildberger (Stadt- und)Amtsschreiberei
- 1840/41 Anlage des neuen Friedhofs, der alte um die Kirche wird  
aufgehoben
- 1851 Einführung eines Pfarrgemeinderats, seit
- 1889 Kirchengemeinderat
- 1900 Kirchenrestaurierung (Ausmalung)
- 1930 Neue (gebrauchte) Orgel: angeschafft, Entfernung der Orgelempore  
im Chor
- 1934/35 Renovierung der Kirche (neue Wandgemälde, 1960 entfernt) und  
der Chorsakristei
- 1960-1963 Umfassende Erneuerung der gesamten Kirchenanlage, Aus-  
grabungen, Freilegung der bemalten Kassettendecke, neue  
Orgel (Fr.Weigle, Echterdingen).

I. ABTEILUNG

---

Akten der  
KIRCHENGEMEINDE

A. GEBUNDENE AKTEN

- 1 Kirchenbuch  
3 Bände: a) 1558 - 1687 b) 1687 - 1807 c) 1778 - 1807  
a) Taufregister (Blatt 1-128) 1558 - 1686  
Totenregister (Blatt 133-154) 1644 - 1687  
Anm.: Vor Blatt 1 Verzeichnis der Sulzer Pfarrer 1558 - 1828  
Nach Angabe eines älteren Inventars sind in der Mitte  
des Bandes einige Seiten herausgeschnitten (jetzt nicht  
mehr zu sehen), wohl das alte Eheregister.  
b) Taufregister (Nachträge bis 1857) 1687 - 1777  
Eheregister (einschl. Ehejubiläen) 1687 - 1800  
Totenregister 1687 - 1807  
c) Taufregister (109 S.) (Nachträge bis 1872) 1778 - 1807  
Eheregister (8 S.) 1800 - 1807
- 2 Taufregister  
5 Bände: a) 1808 - 1848 b) 1849 - 1876 c) 1876 - 1904  
d) 1905 - 1961 e) 1962 ff.
- 3 Eheregister  
2 Bände: a) 1808 - 1874 b) 1875 ff.
- 4 Totenregister  
4 Bände: a) 1808 - 1853 b) 1854 - 1886 c) 1887 - 1953  
d) 1954 ff.
- 5 Kommunikantenregister  
3 Bände a) 1844 - 1879 b) 1880 - 1905 c) 1906 ff.
- 6 Familienregister (Seelenregister) (1558) 1774 ff.  
6 Bände:  
a) Seelenregister 1774 - 1817 (Geburten bis 1686 zurückgehend)  
Chronologisches Seelenregister 1818 - 1847 (s. auch Inv. Nr. 60e)  
(Geburten bis 1733 zurückgehend)  
Seelenzahlen 1786 - 1808  
b) 2 Chronologisches Seelenregister 1847 - 1871  
(Geburten bis 1766 zurückgehend)  
Angehängt: Familienregister 1558 - 1600 <sup>S. 60e?</sup>  
(zusammengestellt von Pfarrer Lempp ca. 1910)  
c) Familienregister I 1808 - 1845 (Nachträge bis 1950)  
(Geburten bis 1731 zurückgehend)  
d) Familienregister II 1845 - 1875 (Nachträge bis zur Gegenw.)  
e) Familienregister III 1875 - 1937 (Nachträge bis zur Gegenw.)  
f) Familienregister IV 1937 ff.
- 7 Index zu Familienregister I - IV
- 8 Rescriptenbuch  
5 Bände  
a) 1685 - 1732  
b) 1732 - 1753 (Seite 1-58), 1754 - 1780 (Seite 71-212)  
im selben Band:  
Bericht über den Kirchenumbau 1752/53 (Seite 61-68)  
Verzeichnis der Gesänge und Psalmen, welche den ledigen

- Leuten jährlich in der Kirche zu bitten aufgegeben worden  
(Seite 215 und 216) 1761 - 1811
- Konfirmandenregister Bd.1 (eig.Pag., 141 Seiten) 1745 - 1883
- c) 1781 - 1823
- d) 1823 - 1899
- e) 1900 - 1933
- im selben Band:
- Kirchengemeinderat. Protokollbuch (s. Inv.Nr.12) 1947 - 1957
- 9 Konfirmandenregister Bd.2 (Bd.1 s. Inv.Nr.8b) 1884 ff.
- 10 Kirchenkonvent. Protokollbuch  
7 Bände: a) 1657 - 1680 b) 1695 - 1732 c) 1733 - 1782  
d) 1783 - 1815 e) 1816 - 1851 f) 1851 - 1876  
g) 1876 - 1891 (s. Inv.Nr. 58c)
- 11 Pfarrgemeindefrat. Protokollbuch  
2 Bände: a) 1851 - 1874 b) 1875 - 1889
- 12 Kirchengemeinderat. Protokollbuch  
4 Bände: a) 1889 - 1905 b) 1905 - 1924 c) 1925 - 1947  
d) 1957 ff. (Band 1947 - 1957 s. Inv.Nr.8e)
- 13 Stiftungsrat. Protokollbuch 1832 - 1891
- 14 Verzeichnis der Schulvisitationen und Religions-  
stunden des Pfarrers 1796 - 1839  
im selben Band:  
Diarium aller Gottesdienste und wie sich die Schul-  
jugend dabei eingefunden hat 1796 - 1833
- 15 Methodus visitandi 1745
- 16 Landtags-Vergleich vom 2.März 1770 ("Erbvergleich", Abschrift)
- 17 Pfarrbeschreibung 1905
- 18 Gebäudebeschreibung des Pfarrgebäudes 1910
- 19 Christenlehrverzeichnis 1915 - 1922
- 20 Druckschrift: Die Geschichte Des Heylwärtigen und bitteren  
Leydens und Sterbens unsers Herrn und Erlösers Jesu Christi  
... Mit kurtzen Anmerckungen und erbaulichen Nutz=Anwend-  
ungen ... versehen. Samt einem Anhang der gewöhnlichen  
Paßions=Gebett= und Lieder. (2.Aufl.) Stuttgart,   
Joh.Benedict Metzler/Christoph Erhardt 1724 (kl 8<sup>o</sup>)  
Diese Schrift ist durchschossen mit etwa doppelt so großen  
Schreibblättern, darauf -wie z.T.auch auf den Druckblättern  
selbst- ausführliche lat. und dt. Betrachtungen, Zitate und  
Anmerkungen zum gedruckten Text. Verfasser nicht genannt.
- 
- 25 Kirchenkalender  
6 Bände: 1787. 1811. 1819. 1828. 1833. 1848
- 26 Amtskalender 57 Bände 1851 - 1957

- a) 1851 - 1920 (20 Bände, mit Lücken)
- b) 1921 - 1940 (20 Bände)
- c) 1941 - 1959 (17 Bände)

- 27 Verkündigungsbücher 18 Bände 1801 - 1957 ff.
- 1801 - 1818, 1818 - 1839, 1840 - 1854, 1854 - 1873,  
1874 - 1880, 1880 - 1887, 1887 - 1895, 1895 - 1898,  
1898 - 1903, 1903 - 1910, 1910 - 1917, 1918 - 1925,  
1925 - 1932, 1932 - 1938, 1938 - 1949, 1949 - 1953,  
1953 - 1957, 1957 ff.
- 28 Liederbücher 13 Bände (Hefte) 1937 - 1962 ff.
- 1937 - 1938, 1938 - 1945, 1946 - 1949, 1949 - 1953,  
1950 - 1954 (Christenlehre), 1953 - 1954, 1954 - 1956,  
1956 - 1957, 1957 - 1958, 1958 - 1959, 1959 - 1961,  
1961 - 1962, 1962 ff.

B. UNGEBUNDENE AKTEN

- 50 Pfarrer 1796 - 1944
- a) Pfarrer. Pfarramt (s. auch Inv. Nr. 64) I 1 1796. 1883 - 1942
  - b) Amtsinstruktionen f. Pfarrer u. Vikare s. d. (Anf. 19. Jh.)
  - c) Seminare. Theologiestudenten. Unständige Geistliche I 2 1889. 1935 - 1944
  - d) Militärdienst der Geistlichen I 3 1916 - 1944
  - e) Pfarrkonferenzthesen I 4 1891 - 1939
  - f) Diözesanverein. Diözesanlesegesellschaft I 4 1879 - 1927
  - g) Vereine für den Pfarrstand I 6 1900 - 1933
- 51 Pfarrstelle (I) 1758 - 1944
- a) Pfarrbeschreibung 1827 (Nachträge bis 1902) II 7
  - b) Pfarrarchiv. Kirchenbücher 1934 - 1944
  - c) Pfarrbesoldung II 8 1771 - 1943
  - d) Einkommensbeschreibung II 8 1829 - 1914. 1940
  - e) Pfarrgüter II 8 1845 - 1939
  - f) Zehend. Zehendverzeichnisse der Pfarrei 1758 - 1841
- 52 Pfarrstelle (II) 1678 - 1944
- a) Veränderliche Einkommensteile II 9 1840 - 1941
  - b) Stolgebühren 1678. 1774 - 1778. 1873 - 1912
  - c) Pfarrhaus II 10 1679. 1846 - 1944
  - d) Pfarrscheuer 1883 - 1901. 1940
  - e) Pfarrgarten. Gartenhaus 1824 - 1939
  - f) Inventare II 10 1770 - ca. 1930
  - g) Pfarr-Registratur 1883
  - h) Amtsübergabe. Kämmererstatuten II 11 1825 - 1941
  - i) Verwaltung, Schriftverkehr: Verschiedenes 1825. 1888 - 1943
- 53 Kirchengemeinde 1768 - 1943
- a) Pfarrgemeinderat: Wahl III A 13 1851 - 1887
  - b) Pfarrgemeinderat (vor allem Strafsachen des Mitglieds Wörner III A 13 1871 - 1886
  - c) Kirchengemeinderat. Landeskirchentag: Wahl 1889 - 1933
  - d) Kirchengemeinderat: Verschiedenes III A 13 1889 - 1930
  - e) Stiftungspfleger. Kirchenpfleger III A 14 1853. 1890. 1936
  - f) Mesner III A 15 1827 - 1941
  - g) Organist III A 15 1900 - 1941
  - h) Totengräber. Leichenschauer III A 15 1768. ca. 1850. 1905
  - i) Sonstige Kirchendiener: Allgemeines III A 15 1928 - 1943
- 54 Kirchliche Vermögensverwaltung (1415) s. d. 1700 - 1944
- a) Heiligenpflege. Stiftungspflege 1700. 1828. 1838. 1878
  - b) Heiligenpflege: Untersuchungs- und Umsteinungsakten der Landachtfelder. Hellerzins (umfangreiche Lagerbuchauszüge) s. d. (ca. 1690) 1755 - 1760

c)	KKirchenpflege: einzelne Revisionsprotokolle und Prozesse zur Kirchenpfliegerechnung		1891 - 1925
d)	Kirchengemeinde - Etat	III A 16a	1891 - 1912
e)	Kirchensteuer		1905 - 1943
f)	Ausscheidungsakten: Verschiedenes	III A 16a	1888. 1891
g)	Ausscheidung: Mesnerlei- und Organistenbesoldung	III A 16a (1559ff.)	1900 - 1902
h)	"Mesnerwiese" (Parz.350)	(1415) 1875.	1925 - 1932
i)	Zehentablösung	1841.	1850 - 1854
k)	Almosen- und Gefälleablösung		1830 - 1846
l)	Sonstige ortskirchl. Verwaltungssachen	III A17	1890 - 1943
m)	Opfer und Sammlungen	III A 17	1880 - 1944
n)	Gründung einer Darlehenskasse durch Pfr.Wacker		1890

55 Kirchliche Gebäude. Bausachen s.d. 1740 - 1944

a)	Kirchengebäude: Kriegsmaßnahmen	III A 16b	1938 - 1944
b)	Beschreibung der Steinbildwerke in und an der Kirche		s.d.(Anf.18.Jh.)
c)	Kirchenstühle	III A 16b	1821 - 1943
d)	Glocken. Läuteverordnungen	1835.	1903 - 1943
e)	Kirchenbauakten: Verschiedenes	III A 16c	1887 - 1938
f)	Kirchenerneuerung	III A 16c	1883 - 1885
g)	Kirchenerneuerung	III A 16c	1934/1935
h)	Kirchenheizung. Kohlenversorgung im Krieg		1892 - 1942
i)	Kirchl. Gebäude: Bausachen, Beflaggung etc.	III A 16c	1847. 1903 - 1938
k)	Orgelerneuerung und Kirchenrenovierung		1929 - 1931
l)	Orgel. Harmonium : Verschiedenes	1772 -1821.	1891 - 1944
m)	Friedhof	III A 16c	1836 - 1903
n)	"Kirchhofhäuslein"		1740.1791
o)	Kriegerdenkmal (mit Liste der Gefallenen des 1.Weltkriegs)		1919/1920
p)	Rechtsstreit Glasermeister Gayer, Sulz		1939

56 Gottesdienstliches 1681 - 1944

a)	Gottesdienst. Kanzelansprachen	III B 18a	1920 - 1943
b)	Besondere Gottesdienste und Gedenktage	III B18b	1907 - 1944
c)	Reformations-Saecularfeiern 1817 und 1917. Lutherjubiläum 1883		
d)	Sonntagsschule. Kinderlehre. Kindergottesdienst	III B 18b	1892 - 1943
e)	Kirchenmusik. Gesangbuch. Kirchenchor		1846 - 1943
f)	Einzelne kirchliche Handlungen	III B 18c	1846 - 1944
g)	Copulation von Handwerksgesellen		1776
h)	Generalrescript, Beerdigungen betr. Trauer- und Leichenreglement	1780 1785	
i)	Fürbitte	III B 18d	1935 - 1939
k)	Besondere Aufrufe, Ansprachen und Gebete (gedruckt, s.auch Inv.Nr.61d)	III B 18d	1681 - 1850 s.d.
l)	Waldenser - Aufruf		1824
m)	Druckschrift: Leichenrede für und Lebenslauf von Johann Albrecht Bengel	1752 (Fol.,64 Seiten)	
n)	Lebensabrisse von Mitgliedern des Königshauses (gedruckt)		1816 -1892
o)	Druckschrift: Leichenpredigt für vier vom Blitz erschlagene Sulzer Bürger, von Pfarrer W.G.Reisig,	1750 (8°, 24 Seiten)	

57	<u>Kirchliches Leben</u>		1882 - 1944
	a) Kirchenkampf: DEK und Württ.Landeskirche		1933 - 1943
	b) Religionsunterricht. Verhältnis Kirche - Schule		
		III B 19	1927 - 1943
	c) Konfirmandenunterricht.Konfirmation	III B 2o	1882 - 1944
	d) Christenlehre	III B 21 s.d.	1926 - 1939
	e) Kleinkinderpflege. Kindergarten		1892 - 1938
	f) Jahresberichte der Kleinkinderpflege		1894 - 192o
	g) WWeihnachtsliturgien der Kleinkinderpflege		19o4 - 1928
58	<u>Seelsorge. Armensachen</u>		168o - 1944
	a) Seelsorge	III B 22	1923 - 1944
	b) Eidesvorhalt. Huldigungseid		1819. 1873. 1888
	c) Kirchenkonventsprotokolle		168o - 1683
	(Anfang - mit ausführlicher Kirchenkonventsordnung - und 6 Seiten aus dem sonst fehlenden, 168o beginnenden Protokollbuch, s.Inv.Nr.1o)		
	d) Kirchenkonvent: Strafsachen	III B 22	1798 - 1838
	e) Kirchenkonvent: Hebamme		1835/1836
	f) Kirchenkonvent: Scharwächter		1837
	g) Transport verstorbener unehelicher Kinder in die Tübinger Anatomie		1768. 1784. 1789
	h) Verschiedenes: 1) Leichenab dankungen 1752		
	2) Kirchweih-Termin 1788		
	3) Sonntagsheiligung s.d. 18o2		
	4) Untersuchung gegen einen Schriftsteller		1823
	5) Lichtkärze 1885		
	i) Armenwesen.Fürsorge: Verschiedenes	III B 23	1796 - 1936
	k) Armenverzeichnisse. Jahresberichte über das Armenwesen	III B 23	1818 - 1846
	l) Sulzer Armenstiftungen. Kirchl.Armenkäßchen		1873 - 19o6
	m) Armensachen: Ernst Dengler, Familie Gauß, Sara Proß, Barbara Dengler	III B 23	1892 - 19o7 (1933)
	n) Hagel- und Wettergeschädigte		1824. 1873. 1886
	o) Unwettergeschädigte		1931/1932
	p) Brandkollekte für Tübingen		1789
	q) Gesundheitswesen		1789. 1836
	r) Auswanderer	III B 23	1817. 1873. 1889
	s) Strafgefängene	III B 24	1831 - 1934
59	<u>Vereine und Verbände</u>		1818 - 1943
	a) Innere Mission	III B 25a	1928 - 1943
	b) Äußere Mission (Bezirk Nagold)	III B 25a	19o2 - 1937
	c) Armenische Waisenkinder, die von der Kirchengemeinde Sulz unterstützt werden		1896 - 1928
	d) Jugendarbeit. Jugendverbände	III B 25a	1932 - 1942
	e) Einführung eines Jugendunterhaltungsabends		1891
	f) Gemeindevereine. Männer- und Frauenarbeit		1895 - 1939
	g) Wohltätigkeitsverein	1818 - 1824.	188o - 1931
	h) Krankenpflegeverein		19o1 - 19o9
	i) Verschiedene Vereine und Verbände (Kirchenbezirk und Landeskirche)	III B 25	1847 - 1943
	k) Gemeinschaften	III B 25b	1925 - 1933
	l) Kirchl.Presse und Buchwesen	III B 25c	1934 - 1941

- m) Evangelischer Gemeindedienst 1934 - 1941  
n) Evangelischer Volksbund für Württemberg 1919 - 1932
- 60 Pfarrberichte. Statistik 1765 - 1957
- a) Pfarrberichte III B 26 1765 - 1957
  - b) Kontrollblatt für die Beilagen zum Pfarrbericht.  
Schreiben zum Pfarrbericht III B 26 1851 - 1916
  - c) Übersichtsberichte III B 26 1883 - 1946
  - d) Statistik: Verschiedenes III B 26 1904 - 1943
  - e) Seelenregister (alphabetisch)(s.auch Inv.Nr.6) 1799
- 61 Obrigkeit. Verhältnis 1681 - 1942
- a) Erlasse (gedruckt) III C 27b 1681 - 1854
  - b) Visitation III B 26 1817.1891 - 1915.
  - c) Erlaß des Dekans (Kollekte, Gottesdienstliche  
Lesung, Betstunde, Krankheiten, Pfarr-Registatur,  
Kirchenverzeichnis betr.) 1940  
1735
  - d) Kirchenbezirk: Ansprachen des Diözesanausschusses.  
Verschiedenes III C 27a 1901 - 1937
  - e) Karte der Generalate und Dekanate des Kgr.Württ. 1902
  - f) Kirchengaus- und Eintritte III C 28 1869 - 1942
  - g) Kathol.Kirche. Mischehen. Sekten III C 28 1846 - 1932s.d.
  - h) Separatisten-Edikt 1803/1804
  - i) Weltliche Behörden. Verhältnis Kirche - Staat  
III C 29 1933 - 1942
  - k) Bürgerliche Gemeinde III C 29 1889 - 1933
- 
- 62 SCHULAKTEN 1763 - 1901
- a) Schule: Verschiedenes s.d. 1846 - 1893
  - b) Personalakten der ständigen Lehrer 1851 - 1901
  - c) Personalakten der unständigen Lehrer 1829 - 1898
  - d) Schullehrer: Verschiedenes 1763 - 1786
  - e) Schulmeisterbesoldung 1808 - 1812. 1873 - 1878
  - f) Schulhaus 1768 - 1785
- 
- 63 ORTSGESCHICHTLICHES (1228 - 1945)
- I. Aus Urkunden
- a) Abschriften von ca. 60 Urkunden (1228-1592) und einem  
Güterbuche (1549) zur Sulzer Ortsgeschichte (Arbeit von  
Pfarrer A.Lempp, 1908-1923 in Sulz. Von ihm stammen auch  
die meisten folgenden Abschriften und Exzerpte.)
  - b) 2 Hefte mit Notizen aus Urkunden:
    - Heft 1: 1) Auszüge aus Sulzer Urkunden (aus verschiedenen  
Archiven, z.T. schon bei a ) 1377 - 1592
    - 2) aus Urkunden auf dem Rathaus in Sulz  
(s.unten Inv.Nr.U 201 ff.) 1472 - 1583
    - 3) Weitere Urkunden-Auszüge, Sulz betr. 1285 - 1449
    - Heft 2: 1) Sulzer Pfarrer, Schultheißen, Heiligenpfleger  
und Richter vor der Reformation (aus Urkunden)
    - 2) Sulzer Personen- und Ortsnamen, aus Urkunden  
(1228 - 1583) zusammengestellt.

- (63) c) Verzeichnis und Abschrift von 9 Pergamenturkunden des Pfarrarchivs (den Heiligen betr.), die 1886 dem Staatsarchiv zur Aufbewahrung übergeben wurden (1415. 1425. 1449. 1473. 1486. 1492. 1493. 1546. 1616)

## II. Exzerpte aus Akten

- d) Exzerpte I
- 1) aus dem Lagerbuch der Kellerei Wildberg 1662 (Finanzarchiv Ludwigsburg) (23 Blätter)
  - 2) aus verschiedenen Akten des Finanzarchivs Ludwigsburg:
    - α) aus den geistlichen Rechnungen von Wildberg 1536/37, 1559/60, 1609/10 etc. (11 Blätter)
    - β) aus den Wildberger Kellereirechnungen 1629/30, 1639/40 (9 Blätter)
    - γ) aus den Akten der Klosterhofmeisterei Reuthin (Rechnungen) 1599-1600, 1609/10 etc. bis 1709/10 (30 Bl.)
    - δ) aus den Akten der geistl. Verwaltung zu Wildberg (Rechtssache Pfarrer Schleiffer, Sulz) 1609 (10 Bl.)
- e) Exzerpte II
- 1) aus den Visitationsakten von Wildberg/Nagold 1601 - 1807 (72 Blätter)
  - 2) Archiv Wildberg
    - α) aus den Kontributionrechnungen 1631 - 1634 (42 Blätter)
    - β) aus Akten von 1634/36 (Kontribution, Quartierung etc) (62 Blätter)
    - γ) aus den Muster- und Wahlregistern 1553. 1558. 1619. 1622. (Mit eingelegtem Brief von Herzog Christoph)(9 Bl.)
    - δ) aus Akten über Wetterschäden im Sulzer Gebiet im 18.Jh. (24 Blätter)
    - ε) aus Einquartierungsakten Sulz 1709 (4 Blätter)

## III. Sonstiges

- f) Ortsgeschichtliche Notizen und Briefe
- 1) Weltkriege 1914 - 1945
  - 2) Verschiedenes (Quellenangaben etc.)
  - 3) Notizen zur Sulzer Kirche
  - 4) Broschüre: "Der Schwarzwald, und: Die Alpen am Rhein- und Rhonequell" von J.M.Gärtner (Schultheiß in Sulz 1865 - 1890), Gedichte, o.J.
  - 5) Volkskundliches
- g) Ortsgeschichtliches aus Sulz am Eck (mit Beilage über Flurnamen), Manuskript (Schreibmaschine) von Karl Neef, 1942
- h) 1) Nachzeichnung (oder Rekonstruktion) einer alten Flurkarte der Sulzer Markung, s.d.  
2) Zeichnung des "Jägersteins" von 1724
- i) Vortrag von Pfarrer Lempp (1914) über den 30jährigen Krieg in Württemberg
- k) Exzerpt aus: R.Klein, Geschichte der Ortschaften Groß- und Kleiningersheim (16 Blätter)
- l) 4 Druckbogen aus Rauscher, Württ.Visitationsakten I. (1932) Kapitel "Visitation Wildberg" (Seite 258-314)
- m) Einzelne alte Zeitungen und Zeitungsausschnitte, meist Sulz betr., aus:  
"Der Gesellschafter", Amts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Nagold, 1904. 1906. 1923. 1927 - 1933.

64 FAMILIENGESCHICHTLICHES

(16. Jh. - 1927)

- a) 1) Sulzer Pfarrerbuch 1542 - 1800, von D. Martin Leube, 1956  
2) Verzeichnis der Pfarrer (Schulmeister und Schultheißen) in Sulz 1558 - 1818 (Nachträge: Pfarrer bis 1927), erstellt ca. 1885, wohl von Pfr. Bellon
- b) Sulzer Familien vom 16. bis 19. Jh., mit Stammbäumen und Familiengeschichten, Forschungsarbeit von Pfarrer A. Lempp (1908-1923 in Sulz)  
1) Stammbäume  
2) Verschiedene Listen  
3) kurze Familiengeschichten (und Korrespondenz)  
Namen: Baisinger, Borkhardt, Brösamlen, Deinis, Dengler, Dreher, Eitel, Erbelen, Gärtner, Gauß, Gayer, Gebhardt, Härter, Knöller, Köhler, Künzle, Nestlen, Niethammer, Ott, Pross, Reußer, Röhm (Rehm u.ä.), Roller, Rothfelder, Schechinger, Schimpff, Schmid, Schultheiß, Weidle, Weippert.
- c) Akten über württ. Familienstiftungen, vor allem die Familien Grundler, Schmidlin, Burkhard-Bardili (s. dazu auch Inv. Anhang Nr. D41), Scholl-Warbeck und Weinmann betr., mit Briefen, Zeugnissen und Auszügen aus Genealogien  
1767 - 1834
- d) Übersichtstafeln: Stammbäume der Familien Scholl und Schmidlin (Ende 18. Jh)
- 

C. RECHNUNGSSACHEN

1) Heiligenpfleg-Rechnungen

(r = mit Rapiat, b = mit Beilagen)

1737/38, 1750/41, 1741/42, 1752/53, 1754/55, 1755/56, b, 1757/58, 1763/64, 1770/71, 1771/72, 1772/73, 1773/74, 1774/75, 1777/78, 1778/79, 1779/80 (unvollständig), 1781/82, 1782/83, 1783/84, 1784/85, 1785/86, 1786/87, 1788/89, 1789/90, 1790/91, 1791/92, 1794/95, 1795/96, 1797/98, 1799/1800 rb, 1800/01, 1803/04 rb, 1804/05 rb, 1805/06 b, 1806/07 (nur r), 1807/08 rb, 1808/09 rb, 1809/10, 1810/11 rb, 1811/12 rb, 1812/13 b, 1813/14 (nur rb), 1814/15 (nur rb), 1816/17 rb, 1817/18 rb, 1818/19 rb, 1819/20 rb, 1820/21 b, 1815/16, 1821/22 rb, 1822/23 rb, 1823/24 rb, 1824/25 rb, 1825/26 rb, 1826/27, 1827/28 rb.

2) Stiftungspfleg-Rechnungen

(je mit Rapiat und Beilagen)

1828/29, 1829/30, 1830/31, 1831/32, 1832/33, 1833/34, 1834/35, 1835/36, 1836/37, 1837/38, 1838/39 (nur Rap. u. Beil.), 1839/40, 1840/41, 1841/42, 1842/43, 1843/44, 1844/45, 1845/46, 1846/47, 1847/48, 1848/49, 1849/50, 1850/51, 1851/52, 1852/53, 1853/54, 1854/55, 1855/56, 1856/57, 1857/58, 1858/59, 1859/60. (s. S. 35)

3) Kirchenpfleg-Rechnungen  
mit Beilagen

1890-1891, 1891-94, 1894-1897, 1897-1900, 1900-1903, 1903-1906,  
1906-1909, 1909-1912, 1912-1914, 1915-1917, 1918-1920, 1921-1923,  
1924-1926, 1927-1929, 1930-1932, 1933-1935, 1936-1938, 1939-1941,  
1942-1944, 1945-1947, 1948-1950, 1951-1953, 1954-1955, 1956 ff.

A N H A N G : DRUCKWERKE

1) Alte Druckwerke des 16.- 18.Jhs.

- D 1 Gros Kirchengesangbuch, Straßburg (G.Messerschmid) 1560  
2 Expl. (Fol., beide stark beschädigt, ohne Einband und Titel)
- D 2 Summaria über die gantze Biblia, von Veit Dieterich<sup>1 Expl.</sup>  
(mit Melanchthon-und Brenz-Schriften), (Fol.Schweinsldr.)  
Frankfurt am Main 1567
- D 3 Martin Luther, Werke, Jenaer Ausgabe (Fol.Schwldr.)  
Band I 1575, 4.Druck (Thomas Rebart)  
Band II 1572, 4.Druck (Thomas Rebart)  
Band III 1573, 4.Druck (Donatum Richtzenhan)  
Band IV 1574, 4.Druck (Donatum Richtzenhan)  
Band V 1566, 3.Druck (D.Richtzenhan und Th.Rebart)  
Band VI 1568, 3.Druck (Richtzenhan/Rebart)  
Band VII 1568, 3.Druck (Richtzenhan/Rebart)
- D 4 Sammelband: Schriften 1570 - 1585 (8<sup>o</sup>, Ldr.leicht beschädigt)  
Inhalt:  
1) Brevis et perspicua psalorum Davidis explicatio...  
(Psalm 131) von Theodor Schnepff, Tübingen (Gruppenb.) 1572  
2) Sechzig kurtze Leichpredigten, von M.Petrus Glaser, [s.S.35]  
Dresden 1582  
Es folgen einzelne Leichpredigten:  
3) von Johann Leon, Pfr. zu Wölfis, Erfurt 1582 (für Fam. Gaus)  
4) für Agnes Thiel in Zerst, von Wolfg.Amling, Zerst 1583  
5) für Ludwig, Pfalzgraf bei Rhein, von Joh.Schechsius,  
Heidelberg 1584  
6) für Brigitta von Wolframsdorf geb.von Lautern, von  
Conrad Lautenbach, Heidelberg 1584  
7) für Johann von Byren zu Tübingen, v.Dietr.Schnepf, Tüb.1570  
8) für Mag.Caspar Wild, von Dieterich Schnepf, Tübingen 1584  
9) für Dorothea Ursula, Herzogin zu Württ., geb.Markgräfin  
v.Baden und Hohenberg, von Lucas Osiander, Tübingen 1583  
10) für Junker Bernhard von Rhor, von Lucas Osiander, Tüb.1584  
11) für Jacob Oeggelspach, Biberach, von Conrad Wolfg.Platzius  
Tübingen 1585  
12) für Johann Hitzler, Heidenheim, von Aug.Brunnius, Tüb.1583  
13) für Dr.Georg Rudolf Widmann, Schwäb.Hall, von Joh.Röbler  
Tübingen 1584  
14) für Moritz von Arnim, von Basilius Satler, Helmstadt 1584  
15) für Potentiana von Polheim geb.Hohenfelder, von  
Thomas Spindler in Lintz, Tübingen 1583  
16) für Rüdiger von Starhemberg auf Schönbühl, von Thomas  
Spindler (beschrieben v.Jacob Heerbrand, Tüb.) Tübingen 1584  
17) für Potentiana geb.Hohenfelder zu Polheim in Welß,  
von Veit Mancken Tübingen 1583  
18) für Anthoni Specht zur Schweidnitz, von Christoph  
Fischer, Leobergensis, Budissin 1580  
19) für Junker Georg Huitfeld aus Dänemark, v.Joh.Faber  
Straßburg 1582
- D 5 Große Kirchenordnung von 1559, 2.Auflage Tübingen 1582  
(Fol., Leder)

- D 6 Groß Kirchengesangbuch, Tübingen (Gruppenbach) 1595  
(Fol., stark beschädigt)
- D 7 Il Memoriale della Lingua, del Signor Giacomo Pergamino  
da Fossombrone ... In Venetia 1602 (Lexikon, Fol., Leder  
mit Schließen)
- D 8 Cynosura Oeconomiae Ecclesiasticae Württembergicae oder  
Summarischer Extract deren ... Kirchen-Zucht und Ordnungen,  
Stuttgart 1658 (8°, Pgt.)
- D 9 Concordia, Christliche widerholete, einmütige Bekanntnus,  
Stuttgart, Ausgabe von 1660 (8°, Pgt.)
- D 10 Summaria oder kurtze Außlegung der Bücher (Bd.1: Mose, Josua  
etc., Bd.2: Chronik, Esra Bd.3: alle Propheten Bd.4: Judith,  
Weisheit, Tobias) ... Für die Kirchen des Hzgt.Württ. ...  
von Joh.Conrad Zeller (Bd.3 von Joh.Jak.Heinlin), 4 Bände  
Stuttgart 1667/1669/1662/1672 (Gr8°, Pgt.) (Bd.3 Einb.stark  
beschädigt)
- D 11 Lutherus redivivus oder das (erste - achte) Theologische  
Schatzkästlein ... aus dem (I.- VIII.) Jenischen Theill der  
Teutschen Schriften D.Martini Lutheri ... hrgg. von Erasmus  
Gruber, Frankfurt/Main 1665 8 Teile in 4 Bänden (8°, Pgt.)
- D 12 Lutherus redivivus oder Theol.Schatzkästlein Von zwölf unter-  
schiedl.Fächlein ... auß der Hauß-Postill Jenischen Trucks  
D.M.Lutheri ... hrgg.von M.Johannes Zeller, Stuttgart 1667  
(8°, Pgt.)
- D 13 Lutheri Redivivi Kirchen-Postill. Das ist Theol.Schatzkästlein  
von 12 unterschiedl.Fächlein ... auß der Kirchen-Postill  
D.M.Lutheri ... hrgg.von Joh.Conrad Zeller, Stuttgart 1667  
(8°, Pgt.)
- D 14 Lutherus Redivivus od.Theol.Schatzkästlein von 12 unter-  
schiedl.Fächlein ... Auß denen beyden Eiblebischen Theilen  
der Schrifften D.M.Lutheri ... hrgg.von Joh.Caspar Finck,  
Darmstadt 1670 (im selben Band:)  
Spicilegium sacrum oder Außerlesene Aphorismi und Sprüche...  
auß denen (lateinischen)Schrifften ... D.M.Lutheri, gesammelt  
und verdeutscht durch Erasmus Gruber, Tübingen 1670 (8°, Pgt.)
- D 15 Zwölf Geistliche Brod-Körbe ... aus der reichen Brod-kammer  
der 12 Wittenbergischen Teutschen Theilen deß ...D.M.Lutheri  
(ohne die Auslegung d.1.Mose in Bd.X und XI), hrgg.von  
Erasmus Gruber, Frankfurt/Main 1670 (8°, Pgt.)
- D 16 Analecta sacra oder uberbliebene Brocken Auß den X.und XI.  
Wittenb.Theil der dt.Schrifften D.M.Lutheri (Auslegung des  
1.Mose), hrgg.von Erasmus Gruber, Frankfurt 1670 (8°, Pgt.)
- D 17 Hauptschlüssel zu denen 6 übrigen Tomis Collectaneis Lutheri  
Redivivi gehörig (12 Register zu Inv.Nr.D 12-16)... durch  
Erasmus Gruber, Frankfurt 1671 (8°, Pgt.)
- D 18 Commentarius in Pentateuchum, von Joh.Adam Osiander, 5 Teile  
in 3 Bänden (I - III), Tübingen 1676-1678 (Bd.I u.II Fol.Pgt.,  
Bd.III Pp. beschädigt)
- D 19 Commentarius in Josuam, Librum Judicem et Ruth, I und II  
Librum Samuelis, von Joh.Adam Osiander, 3 Teile in 1 Bd.,  
Tübingen/Stuttgart 1681-1687 (Fol.Pgt.)

- D 20 Des Herzogthums Wirtemberg Erneuerte Ehe- und Ehe-Gerichts-Ordnung samt Cynosura Ecclesiastica, Stuttgart 1687 (8<sup>o</sup>, Pgt. beschädigt)
- D 21 Das grosse Cantional oder Kirchen-Gesangbuch, Darmstadt 1687 (Fol. Schweinsldr., beschädigt)
- D 22 Biblia ... (Lutherbibel), mit Summarien von Johann Saubertt und Nutzenwendungen von D. Salomon Blass, samt einer Vorrede von Joh. Michael Dilherr, Nürnberg 1702 (Fol., Schwldr.)
- D 23 Johann Arndts ... Vier Bücher vom Wahren Christenthum, Stade 1706 (8<sup>o</sup>, Ldr.)
- D 24 Eutropii Breviarium Romanae Historiae oder Eutropii Kurtzer Begriff der Römischen Historie, Halle 1715 (kl8<sup>o</sup>, Pgt.)
- D 25 Joan. Francisci Buddei ... Historia Ecclesiastica Veteris Testamenti ab orbe condita usque ad Christum natum, editio secunda, 2 Bände, Halle 1719/1721 (8<sup>o</sup>, Pgt.)
- D 26 Uberiorum adnotationum philologico-exegeticarum in Hagiographos Veteris Testamenti Libros  
Vol. primum: Adnotationes D. Jo. Henrici Michaelis ... in Psalmos et Chr. Ben. Michaelis ... in Proverbia Salom.  
Vol. tertium: continens adnotationes in vaticinium Danielis et in libros Esrae, Nehemiae et Chronicorum (Nehemia und II. Chronik von Joh. Jak. Rambach)  
Halle 1720, 2 Bände (8<sup>o</sup>, Pgt.)
- D 27 Kirchengebete, 1722 (oder vorher?) (8<sup>o</sup>, Ldr. Titel fehlt) s. S. 35
- D 28 M. Friedr. Wilh. Breuninger, Gott-geheiligte Paßions-Schul oder die gantze Leydens-Geschicht ... mit Anmerkungen in Frage und Antwort, Tübingen 1724 (12<sup>o</sup>, Pgt.)
- D 29 Biblia ... (nach der Übersetzung und mit den Vorreden und Randglossen Luthers). Mit neuen Vorreden, Summarien, Parallelen, Anmerkungen, Gebeten, einer Harmonie des NT etc. von Matthäus Pfaff, Tübingen 1730 (Fol. Ldr.)
- D 30 Jo. Christophori Wolfii Curae Philologicae et Criticae in IV. Priores S. Pauli Epistolas, Hamburg 1732 (8<sup>o</sup>, Hldr.)
- D 31 Württ. Gesangbuch, Stuttgart 1741 (8<sup>o</sup>, Ldr.)
- D 32 Württ. Kirchengesangbuch, Folioausgabe für Kantoren, Stuttgart 1741 (stark beschädigt, ohne Einband)
- D 33 Joh. Gg. Christian Störl, Neu-bezogenes Davidisches Harpfen- und Psalter-Spiel, oder ... Schlag- Gesang- und Noten-Buch, 3. Aufl. hrgg. v. Joh. Gg. Stötzel, Stuttgart 1744 (8<sup>o</sup> quer, Hpgt.)
- D 34 Württ. Kirchenbuch (Gebete), Stgt 1747 (8<sup>o</sup>, Ldr.), 2 Exemplare
- D 35 Württ. Kirchenbuch (Gottesdienste), Stgt 1747 (8<sup>o</sup>, Ldr.)
- D 36 Württ. Kirchenbuch (Catechismus-Lehre), Stgt 1747 (8<sup>o</sup>, Ldr.)
- D 37 Christl. Concordienbuch v. Joh. Gg. Walch, Jena 1750 (8<sup>o</sup>, Hpgt.)
- D 38 Joh. Salomon Semler, Centuriae Magdeburgenses seu Historia ecclesiastica Novi Testamenti ..., vol. II, Nürnberg 1759 (4<sup>o</sup>, Pgt.)
- D 39 Joh. David Michaelis, Paraphrasis und Anmerkungen über die Briefe Pauli (Galater bis Philemon), 2. Ausgabe, Bremen und Göttingen 1769 (8<sup>o</sup>, Hpgt.)

- D 40 Johann Gerhard, Loci Theologici (2. Auflage) ed. Joh. Friedr. Cotta, 20 tomī in 14 Bänden, Tübingen 1763-1781 (4°, Pgt.)
- D 41 Burckhardtische Genealogie oder Stamm-Baum deren ... Burckhardt- und Baräilinischen Familie ... renovirt nach dem Pregizerischen Stamm-Baum de 1719 durch J.F. Pistorius, Stuttgart 1774 (Fol. Pp. beschädigt)
- D 42 Stimmen aus Zion, oder: Erbauliche Lieder, 1. Theil, Minden 1775 (8°, Ldr.)
- D 43 Erneuerte Ordnung vor die Teutsche Schulen des Herzogthums Württemberg, Stuttgart 1782 (8°, Pp.)
- D 44 Württembergisches Kirchenbuch (Handlungen), Stgt 1784 (8°, Ldr.)
- D 45 Württ. Kirchenbuch (Catechismus-Lehre), Stgt 1789 (8°, Ldr.)  
2 Exemplare, eines davon mit (z.T. beschriebenen) Schreibblättern durchschossen
- D 46 Württ. Kirchenbuch (Evangelien und Episteln), Stgt 1791 (8°, Ldr.)
- D 47 Württ. Gesangbuch, Stuttgart 1791 (8°, Ldr.)
- D 48 Summarien oder gründliche Auslegung der Schriften neuen Testaments ... zu öffentlicher Kirchenandacht in dem Herzogthum Württemberg, (o. Verf.) 2 Bände, Stuttgart 1786/1787 (4°, Pgt.)
- D 49 Summarien oder gründl. Auslegung der Schriften alten Testaments ... zu öffentl. Kirchenandacht in dem Hzgt. (Königreich) Württ. (o. Verf.), 3 Bände, Stuttgart 1789/1801/1810 (4°, Pgt.)
- D 50 Christian Binder, Wirtembergs Kirchen- und Lehraemter I u. II, 2 Bände, Tübingen 1798-1800 (8°, Pp.)

2) Einzelbände 19./20. Jh.  
(unnummeriert)

a) Gesetzwerke, Handbücher für die Amtspraxis, Schule:

Joh. Gg. Hartmann, Geseze des Herzogthums Württemberg,

1. Teil: Ehegesetze, Stgt 1791 (2 Exemplare)

2.-4. Teil: Kirchengesetze, 3 Bände, Stgt 1792-1798

Joh. Chr. Frid. Reuchlin, Kirchengeseze des Königreichs Württ.,  
Stuttgart 1809

F. C. L. Reyscher, Die Wirksamkeit und Behandlung der Kirchenkonvente und Gemeinde-Sitten-Gerichte, der Verwaltung der Stiftungen und des Armenwesens in Württ., Reutlingen 1826

C. C. Gaupp, Das bestehende Recht der ev. Kirche im Kgr. Württ.,  
2 Bände, Stuttgart 1830-1832

A. L. Reyscher, Sammlung der württ. Geseze

Bd. 8: 1. Teil d. Kirchengesetze (v. Th. Eisenlohr), Tüb. 1834

Bd. 9: 2. Teil d. Kirchengesetze (v. Th. Eisenlohr), Tüb. 1835

Bd. 11: 1. Teil der württ. Schulgesetze (Volksschulgesetze)  
(von Th. Eisenlohr), Tübingen 1839

Süskind-Werner, Repertorium der evang. Kirchengesetze in  
Württemberg, 3 Bände, Stuttgart 1860-1867

Süskind-Werner, Repertorium d. Armengesetze in Württ., Stgt 1869

- E.Schäffler, Handbuch über die Gesetze und Einrichtungen des evang.Volksschulwesens in Württemberg, 1867
- Entwurf einer Kirchengemeinde- und Synodalordnung für die evang.Landeskirche in Württ., 1877
- Bericht über Entwurf einer Kirchengemeinde- und Synodalordnung für die ev.Landeskirche in Württ., 1877
- S.von Steinheil, Das württ.Gesetz betr.die Vertretung der evang.Kirchengemeinden ... von 1889, 2 Bände, 1889
- S.von Steinheil, Die Gesetze und Verordnungen über die Kirchengemeinden und Synoden in der ev.Landeskirche des Kgrs. Württ., 1890
- F.Fritsch, Handbuch der Vermögensverwaltung, 1894
- S.J.von Kapff, Repertorium für die Amtspraxis der Evang.-luth. Geistlichkeit im Kgr.Württemberg, 2.Ausgabe, 2 Teile in 3 Bänden, Heilbronn 1831/1834
- F.G.Kapff, Handbuch für die gesammte Amtsführung, 3.Auflage, 2 Bände, Lorch 1869/1873
- W.Glauner, Handbuch für den praktischen Kirchendienst in der ev.Kirche Württs., 3 Bände, 1890
- Die Neugestaltung der Volksschule (o.Verf.), 1848
- Gutachten über die Reform des Schulwesens (o.Verf.), 1863
- L.Haug, Die evang.Kirchenstellen in Württemberg, 1886
- F.Kühnle, Kirchenstellen 1908
- F.Kühnle, Kirchenstellen 1931

b) Bibel, Gesangbuch, Kirchenbuch, Predigt:

- Lutherbibeln bzw.Neue Testamente von:  
1824, 1830, 1860, 1868, 1884, 1892, 1916
- H.Haab, Betrachtungen über die Leidensgeschichte Jesu Christi, Heilbronn 1830
- Die biblischen Predigttexte, Stuttgart 1832
- V.A.Jäger, Entwürfe zu Unterredungen über die Zehen Gebote, 1835
- C.E.K.Göring, Christlicher Kranken- und Sterbenstrost, 1846
- Auszug aus der Catechätischen Unterweisung, 1847
- Chr.Blumhard, Gebetswinke, 1855
- Joh.Fr.Stark, Tägliches Hand-Buch (Andachten, Gebete, Gesänge) Stuttgart o.J. (ca.1860)
- Kirchenbuch I Gebete (5.Aufl.) 1877. 1908 (2 Expl.)  
II Handlungen 1843. (5.Aufl.) 1877 (2 Expl.)  
III Perikopen 1843. 1888. 1912 (3 Expl.)
- Auszug aus Kirchenbuch II: Taufe, 1908
- Anhang zu Kirchenbuch II (Trauung, Eheverkündigung), 1876
- Anhang zu Kirchenbuch III, 1894
- Die in den württ.Perikopen noch nicht verwendeten Stellen des Neuen Testaments, 1895
- Biblisches Lesebuch, 1901

Kinderlehre, 1901

Spruch- und Liederbuch, 1901. 1926 (2 Expl.)

J. Abel, 100 Lieder für Gemischten Chor, 4. Aufl. 1891

Chr. König, Kleiner Liederschatz, 1897

Gesangbuchentwurf 1906

Lieder für den Kindergottesdienst, 5. Aufl. 1912

c) Kirchengeschichte, württ. Geschichte usw.:

Haldenwang, Nachweis über das in Wildberg in Verwaltung stehende  
Käuffelinsche Stipendium, Nagold 1839

C. Römer, Kirchliche Geschichte Württembergs, ein Versuch, 1848

C. Römer, Kirchliche Geschichte Württembergs, 2. Aufl. 1865

J. F. Wetzel, Die Sprache Luthers in seiner Bibel-Übersetzung, 1859

A. Planck, Melancthon, Praeceptor Germaniae, Eine Denkschrift, 1860

E. Reitlinger, Johannes Kepler, 1. Theil, 1868

Beschreibung des Oberamts Nagold, 1862

Examen Concilii Tridentini per Martinum Chemnicium,  
hrsg. von Ed. Preuss, Berlin 1861

Evang. Volksbibliothek, hrsg. von Dr. Klaiber, Stuttg. 1862-1864,  
5 Bände (Leben und Auswahl aus den Schriften von: Luther,  
Zwingli, Melancthon, Calvin, Brenz, Mathesius, Arnd,  
Andreae, Scriver, Spener, Francke, Tersteegen, Zinzendorf,  
Bengel, Rieger u. a.)

J. Schaitberger, Neu vermehrter evang. Send-Brief ... Geschrieben  
an die Landsleute in Salzburg, Reutlingen 1879

G. Fischer, Kirchengeschichte, Bd. 2 und 3, 1901 | 1905

G. Fischer, Leitsätze für den kirchengeschichtl. Unterricht in  
Fortbildungsschulen, 1901

C. Kolb, Geschichte des Gottesdienstes in Württemberg, 1913

M. Leube, Geschichte des Tübinger Stifts, I und II, 1921/1930

Das Königreich Württemberg, 4 Bände 1904-1907

Die Kunst- und Altertums-Denkmale im Königreich Württemberg,  
Band 1-4, 1889-1914, außerdem in Einzellieferungen:  
Heidenheim (1913), Göppingen (1914), Kirchheim (1921),  
Laupheim (1922), Leutkirch (1924), Münsingen (1926),  
Ravensburg (1931), Riedlingen (1936), Tettnang (1937),  
Saulgau (1938)

R. Schmid, Reformationsgeschichte Württembergs, 1904

A. Mettler, Mittelalterliche Klosterkirchen und Klöster der  
Hirsauer und Zisterzienser in Württemberg, 1927

Verhandlungen des 1. Deutschen Evang. Kirchentags 1919 in Dresden

Verhandlungen des 2. Deutschen Evang. Kirchentags 1921 in Stuttgart

A. Rosenberg, Der Mythos des 20. Jhs. (51./52. Aufl.), 1935

W. Künneth, Antwort auf den Mythos, 1935

Studien zum Mythos des 20. Jhs. (Kirchl. Amtsblatt für die Diözese Münster, Amtl. Beilage), 1934

Nachtrag zu den Studien zum Mythos des 20. Jhs.: Der Apostel Paulus und das Urchristentum (Kirchl. Anzeiger für die Erzdiözese Köln, Beilage), Dezember 1935

G. Warneck, Abriß einer Geschichte der protestantischen Missionen, 6. Aufl. 1900

J. Rauscher, Württ. Reformationsgeschichte 1500-1559, 1934

O. Schuster, Aus 400 Jahren, Bilder aus der württ. Kirchengeschichte 1534-1934, 1935

F. Fritz, Das Eindringen des Methodismus in Württemberg, 1927

J. Rauscher, Württ. und das Augsburgische Glaubensbekenntnis, 1930

A. Rentschler, Die Reformation im Bezirk Nagold, aus: BWKG 1917

E. Bizer, Confessio Wirtembergica 1551, 1952

E. Ludwig, Schriftverständnis und Schriftauslegung bei J.A. Bengel, 1952

Nagolder Heimatbuch, hrg. von Georg Wagner, 1925

Das Archiv von Stadt und Amt Wildberg (im Staatsarchiv Ludwigsburg), bearbeitet von Dr. Walter Grube und Walter Bürkle, (Württ. Archivinventare, Heft 23), 1952

3) Reihenbände:  
(unnummeriert)

Blätter für württembergische Kirchengeschichte

1. Folge Jg. 9, 1894 (gebunden)

Neue Folge: Jg. 1-47, 1897-1943 (1946), (bis 1926 gebunden)

3. Folge: Jg. 48 ff., 1948ff.

Regierungsblatt 1858, 1861-1910 gebunden

1911 (lückenhaft) und 1912 ungebunden

Evang. Kirchen-(und Schul)blatt

1867-1899. 1901-1911 gebunden

1912-1922. 1938 (lückenh.). 1939 (lückenh.) ungebunden

Blätter für das Armenwesen

1873-1905 gebunden, 1906-1911 ungebunden

Amtsblatt des Ministeriums für das Kirchen- und Schulwesen

1908 - 1920

Amtsblatt (der württ. Kirchenleitung) Bd. 1-40ff., 1855-1962ff.

---

2 Farbtafeln (altkoloriert, je 62 x 48 cm, Bl. 2 beschädigt):  
Festzug der Württemberger den 28. Sept. 1841 (25-jähriges Regierungsjubiläum König Wilhelms I.)

II. ABTEILUNG

---

Fremdakt:

BÜRGERLICHE GEMEINDE

A. URKUNDEN

U 201 1472 April 17. Bewässerungsvorschriften für eine Wiese in Sulz.

Berchtolt Bock, Schultheiß zu Wiltperg, Hanns Tüblin, Schultheiß zu Giltlingen, Hanns Kirchher und Peter Walther, beide von Giltlingen, schlichten als Schiedsleute einen Streit zwischen den Ober- und den Untersultzern um die Bewässerung von 4 Mannsmahd Wiesen unterhalb von Untersultz bei der Mühle, an die Mühlgasse und an den Furtweg stoßend. Demnach gilt Folgendes: 1) Der oder die Inhaber der 4 Mannsmahd sollen jährlich nach Weihnachten anfangen, die Wiesen zu wässern, zunächst für je 1 Mannsmahd 4 Tage und 4 Nächte, dann fortlaufend je etwa 1 Tag und 1 Nacht, einer nach dem andern, bis zum Jahresende. 2) Um Martini und 14 Tage vor St.Georg sollen die 4 Mannsmahd Wiesen, die Gräben und Wehre geräumt und gesäubert werden, wobei auch diejenigen, die unterhalb dieses Gebiets liegen, mithelfen sollen. Weitere Säuberungen jedoch nehmen die Inhaber der 4 Mannsmahd allein vor. 3) An Sonntagen, Apostel-, Marien- und anderen Feiertagen soll nicht bewässert, der Tag im regelmäßigen Ablauf also nicht mitgezählt werden. 4) Alle alten Entscheide über die Bewässerung sind mit diesem aufgehoben. Die Sulzer verpflichten sich, den Beschlüssen treu nachzukommen.

Siegler: Berchtold Bock (Buck), Schultheiß zu Wiltperg  
Original, Pergament (44 x 21 cm) mit Siegel (beschädigt, ohne Kapsel), Aufbewahrungsort: Rathaus

U 202 1480 Mai 29. Mühlebau in Sulz

Graf Eberhard von Württ., der Ältere (im Bart) verleiht an Henßlin Klenck, den Müller zu Sultz dem Dorff die neue Mühle, die dieser nach Untersultz auf Bernhart Mornenwegs Widdum, bei des Pfarrers Hofraite, erbauen will, zu ewigem Erblehen. Als einzige Steuer zinst der Müller jährlich auf St.Martin dem Amtmann zu Wiltperg 6 Pfd.Heller Wiltperger Währung, 3 Hühner und zu den 4 Hoch-Zeiten 4 Mühlkuchen, wie seit alters. Als Pfand für diesen Zins gilt eine steuerfreie Wiese des Müllers bei der alten Mühle. Zum Mühlenbau erhält er 20 Pfd.Heller, alles notwendige Holz, Steine usw. (wobei er nur den Fronarbeitern Essen und Trinken geben muß), die Hofstatt, den Platz für das Mühlrad usw. Der erste Zins ist erst im folgenden Jahr zu entrichten. Das Wasser kann er nach seinem Gutdünken im Dorf oder davor entnehmen. Die armen Leute von Ober- und Untersultz sollen nur in dieser Mühle mahlen. Der Müller kann weitere Güter dazu kaufen, erben oder sonst erhalten.

Siegler: Graf Eberhard von Württ. zu Urach  
Original, Pergament (39 x 22 cm), Siegel verloren  
Aufbewahrungsort: Rathaus

U 203 1490 Oktober 9. Fronablösung

Graf Eberhard v.Württ. der Ältere (im Bart) beurkundet, nachdem er seinen Ackerbau in Effringen zu einem Hof gemacht und verliehen hat, daß die Orte: beide Sultz, Ebhusen, Effringen, Schönbron, Altenbülach, Hugstett, Liebensperg, Sytzental und Kolerstal im Amt Wiltberg von ihren bisherigen Frondiensten für diesen Ackerbau auf ewig los und ledig sind. Sie geben dafür laut ihrer Verschreibung dem Grafen jährlich etwa auf St.Martin 40 fl. Rheinischer Währung.

Siegler: Graf Eberhard v.Württ. zu Stuttgart (31 x 18 cm)  
Orig., Pergament mit Siegel (ohne Kapsel), aufbewahrt: Rathaus

- U 204 1500 März 24. Bewässerungsvertrag St.Margarethengarten  
Die Untergänger von Wiltperg Fritz Schickeler, Jäcklin  
Schnider, Lorentz Murer, Hensin Beck und Bastion Mosapp  
schlichten im Auftrage des Vogts von Wiltperg, Ritter Wolf  
von Gultlingen, einen Streit zwischen Jodocus Vetter, Caplan  
zu Sultz dem Dorff und Hanns Hug von Yettingen, Hofmeister der  
geistlichen Frauen des Klosters Rutin unter Wiltperg an der  
Nagolt gelegen als Kastvogtenanwalt einerseits und Clement  
Blanck, Schultheiß zu Sultz und Änderis Tengler, Haimbürge  
daselbst, als Vertreter der Gemeinde Sultz andererseits. Dieser  
Streit betrifft ein Wiesplatz oder Gärtlin in Untersultz,  
St.Margarethenpfründ zugehörig (das anfängt an der Wiese des  
Schultheiß Clement Planck unterhalb dem Dorf bei dem Brücklein  
und der alten Mühle zu geht) und die Bewässerung dieser Wiese.  
Es kommt ein Vertrag zustande, wonach alle Teilhaber an der Be-  
wässerung sofort die angefangene Mauer von neuem aufführen  
sollen, 1 Schuh tief in die Erde, 4 Schuh über der Erde und  
2 1/2 Schuh breit gegen den Rain und zwar in dem Graben vom  
Mühlgarten bis hinauf zu dem Brücklein. An den Kosten sollen  
sich alle Benützer der Bewässerung beteiligen, die fertige  
Mauer jedoch soll inskünftig von Jos Vetter und seinen Nach-  
kommen auf dieser Pfründe allein unterhalten werden.  
Siegler: die geistliche Frau Anna Regenstaini, Priorin des  
Gotteshauses zu Rutin unter Wiltperg  
Original, Pergament mit Siegel (etw.beschädigt, ohne Kapsel)  
Aufbewahrungsort: Rathaus (40 1/2 x 23 cm)
- U 205 1511 Dezember 11. Mannlehenbrief  
Herzog Ulrich von Württ. beurkundet das Urteil seiner Hof-  
meister und Räte in der Streitsache zwischen Clementz Blanck,  
Schultheiß, und der Gemeinde Sultz, Wiltperger Vogty, wegen  
zwei Gütern, nämlich "des Pfeffingers Mannlehen" und des  
Clementz Planck Mannlehen, die beide dem Planck gehören und in  
Sultz liegen. Demnach sollen die beiden Mannlehen (entsprechend  
der Auffassung der Gemeinde) von allen ordentlichen Beschwerden  
frei sein, die außerordentlichen Beschwerden aber, die von der  
Herrschaft auf das Dorf und die Güter gelegt werden, sollen  
mitentrichtet werden.  
Siegler: das herzogliche Gericht zu Stüttgarth  
Original, Pergament (38 1/2 x 22 cm), Siegel fehlt  
Aufbewahrungsort: Rathaus
- U 206 1525 März 29. Untergangsbrief  
Hans Tußling, Schultheiß zu Gultlingen, Hans Ernst, des Gerichts,  
Hans Bertsch, Hans Appenzeller und Hans Müller schlichten auf  
Befehl der Wiltperger Obrigkeit einen Streit zwischen der  
Gemeinde Sultz dem Dorf und Martin Rentz, Schultheiß daselbst,  
um einen Allmandweg, der durch des Martin Rentz Wiesen am  
Roten Bühel geht. Diesen Weg soll Rentz, wie in den Dorfbüchern  
festgelegt ist, untersteint unterhalten, so daß man ihn jeder-  
zeit reiten und fahren kann.  
Siegler: Welf von Gultlingen, Ritter, fürstl.württ. Erb-  
kämmerer, Obervogt zu Wiltperg und Nagolt  
Original, Pergament (36 1/2 x 21 1/2 cm), Siegel fehlt  
Aufbewahrungsort: Rathaus
- U 207 1550 Juli 29, August 5 und August 27. Johanniter-Orden  
Bericht (Protokoll) des Notarius Andres Heyd(en) von der  
Johanniter-Komturei Schleussingen (Thür.Wald) an seinen Herrn:  
1) über die am 29.7.1550 erfolgte Aushändigung eines ~~Urkunde~~  
gedruckten kaiserlichen Privilegiums für den Johanniter-

Orden vom 24.8.1540 an den Stadtschreiber der Stadt Sangerhausen und Antwort des Stadtschreibers.

2) über die am 5.8.1550 erfolgte Aushändigung einer Urkunde des Johanniter-Deutschmeisters Schilling von Kanstadt, ausgefertigt am 18.5.1550 zu Speyer, an Philipp von Therrenpach in Wysenfeld (Bistum Mainz), betr. die Johanniter-Komturei Ceysenfeld und deren Besitz (mit Hinweis auf einen Beschluß des Augsburger Reichstags von 1548; wörtl. Zitierung der Urkunde), und Antwort des Philipp von Therrenpach.

3) über die am 27.8.1550 vollzogene Übergabe des kaiserlichen Privilegiums von 1540 an den Rat und die Bürgermeister der Stadt Gothaw (Gotha, Bistum Mainz). -

Original (?), Pergament (46 x 29 cm), das Schriftstück diente als Einband eines ca. 8 cm dicken Bandes "Gerüchts-Protokoll in Bürgerlichen sachen", angefangen am 9.9.1596, und zeigt noch den obersten Teil eines aufgezeichneten Notariatsinstrumentes (?).  
Aufbewahrungsort: Pfarrarchiv

U 208 1555 März 28. Appellationssache Atzlenberg-Wald

Herzog Christoph von Württ. beurkundet das Urteil seiner Hofrichter und Räte in der Appellationssache des Jörg Tengler von Sultz gegen ein vom Stadtgericht Wildperg ausgesprochenes Urteil vom 25.8.1554. Die Hofrichter bestätigen das Wildperger Urteil, wonach der etwa 10 Jauchardt große Wald Atzlenberg hinter dem Lengenlech, in Sulzer Zwing und Bann gelegen, dem Grund und Boden nach weiterhin Eigentum des Jörg Tengler sei, daß er jedoch das Holz nicht allein nutzen darf, sondern Wald und Holz sollen jeweils zwischen ihm und der Gemeinde Sultz halbiert werden, wobei Tengler und seine Nachkommen das Vorkwahlrecht haben und außerdem von der Sulzer Hälfte soviel Holz erhalten wie jeder andere Sulzer Einwohner. Die Prozeßkosten hat jede Partei für sich zu tragen.

Eigenhändige Unterschriften: Wilhelm von Newhausen, Hofrichter  
Amtsverweser und A. Rüttell (Hofgerichtssekretär)

Siegler: das Hofgericht zu Herrenberg

Original, Pergament (46 x 23 1/2 cm), vom Siegel nur kleiner Teil erhalten. Aufbewahrungsort: Rathaus

U 209 1575 Oktober 29. Mannrecht Jung Oswald Schimpff

Schultheiß und Gericht zu Eschelbronn, Herrenberger Amts, beurkunden dem Jung Oswald Schimpff, gebürtig von daselbst, in einem Mannrechtbrief die eheliche Geburt als Sohn seiner noch lebenden Eltern Alt Oswald Schimpff und Catharina Whälin.

Siegler: Marx Moser, Vogt zu Herrenberg

Original, Pergament (36 x 14 cm) mit Siegel (Wappen, Name und Jahreszahl 1568) in Holzkapsel. Aufbewahrungsort: Pfarrarchiv

U 210 1583 Oktober 21. Kaufbrief Mühle

Gedeon von Ostheim, Obervogt, und Jost Schmidt, Keller zu Wildtberg, verkaufen im Auftrage Herzog Ludwigs v. Württ. an dessen Untertanen: Schultheiß, Haimbürgen, Gericht und ganze Gemeinde zu Sultz dem Dorff die dem Herzog gehörende und von dem bisherigen Müller Simon Klenck erblich betriebene Mahlmühle zu Sultz samt Scheuer, allem Zubehör und allen Rechten, in dem Widdumgut gelegen, mit sämtlichem Mühlgeschirr und etwa 1 Mannsmaad Baum- und Grasparden (zwischen Hanns Mayer und der Allmend-Straße gelegen, vorn an Bartlin Gärttern, Beckhen, und hinten wieder an Hanns Mayer stoßend). Die Mühle, die an St. Joußen zu Buolach jährlich 15 Schilling zinst, an die Herrschaft Württ. (in die Wildberger Kellerei) jährl. 6 Pfd. Hr., 3 junge Hühner und 4 Mühlkuchen, an das herzogl. Kloster

Erren-

Reuthin 1 Pfd.Heller, an den Heiligen zu Emmingen 1 Pfd.Hr. und an den Heiligen zu Sultz jährl. 10 Schilling, wird an die Gemeinde Sultz um 1700 fl. verkauft. Von dieser Summe bezahlt Sultz an Simon Klenk 650 fl. in Gütern, nämlich: Haus, Hof, Scheuer und Garten in Obersultz (zw. der Jetinger Straße und dem ~~Letten~~ Steeglin, oben auf den Gemeinde-Rain, unten auf Michel Rehm, Caspar Gleichner und Jacob Burtz stoßend), die Michel Denglers Witwe jährlich 1 Pfd. 8 Schilling zinsen, außerdem: eine Wiese, der Hohwaß genannt (zw. der Straße, die in den gemeinen Wald geht und dem Wald des Heiligen, oben auf Hanns Denglers Hanfland, unten auf den Gemeinde-Rain stoßend) und 6 Jauchardt Acker hinter dem Wald (zw. dem Klosteracker und dem Widdum-Feld, oben auf Martin Mornhinwegs Fichtenwald, unten auf Jörg Dengler stoßend), die dem Kloster Reuthin 4 1/2 Simri Roggen und Haber zinsen, und schließlich etwa 2 Jauchardt Acker beim Rod (zwischen dem St.Nicolaus-Pfründfeld und Auberlin Blanckh, oben auf des Heiligen Feld, unten auf der Gemeinde Feld stoßend).

Dann sollen die Sultzer Schulden für 145 fl. übernehmen, nämlich 30 fl. an das Kloster Reuthin, 90 fl. an den Heiligen zu Sultz, 25 fl. an Hanns Mayer zu Obersultz; außerdem allerlei wachende Schulden des Müllers von 111 fl., nämlich an die Gemeinde Sultz 20 fl., an Gilg Seyfrid zu Libisberg für ein Roß 26 fl., an Barthlin Essich, Vogt zu Buolach, für ein Roß 15 fl., an Barthlin ... (Name unleserlich) 50 fl. Weiterhin sollen die Sultzer an des Müllers Schwester zu Metzgingen, Anna Klenckhin, 50 fl. und an den Müller selbst zu seiner Unterhaltung und zu seinem Hausbau 50 fl. bezahlen.

Das macht alles zusammen 1006 fl. Den Rest bis zur Kaufsumme, nämlich 694 fl., plus 20 fl. Schulden, die der Müller auf sich behält, also zusammen 714 fl., soll die Gemeinde in Jahresraten von 30 fl. an den Müller abzahlen.

Die Mahlmühle mit allen bisherigen Freiheiten, Rechten und Gerechtsamen, wie sie im Briefe Graf Eberhards des Älteren v. Württ. von 1480 gegeben sind, geht in das freie Eigentum der Gemeinde Sultz über.

Siegler: Ober- und Unteramtleute von Wildtberg (Gedeon von Ostheim, Erbschenk, und Josst Schmidt)

Original, Pergament (54 x 23 1/2 cm) mit 2 Siegeln in Holzkapseln. Aufbewahrungsort: Rathaus

U 211 1586 Februar 3. Quittung und Verzichtbrief Anthoni Gräßlin  
Anthoni Gräßlin (Gräßlin), Bürger zu Cappel, Bühler Amts, quittiert dem Schultheiß und Gericht zu Sultz, daß er 20 Pfd.Heller, die seine Frau Anna von ihrem verstorbenen Vater Martin Harrer, Einwohnern von Sultz, ererbt hat und die bisher durch ihren verordneten Pfleger Auberlin Planckh verwaltet wurden, erhalten hat und daß alle genannten Sultzer von jeglichen weiteren Verpflichtungen gegenüber seiner Frau los und ledig seien.

Siegler: Bürgermeister und Gericht der Stadt Wildtberg

Original, Papier (29 1/2 x 36 cm), aufgedrucktes Papiersiegel fehlt, Aufbewahrungsort: Pfarrarchiv

U 212 1591 Mai 10. Untergangsbrief

Die Untergänger von Wildtberg: Conradt Pri(n)z, Georg Schrodtholtz, Hans Roller, Jos Wintsch, Hanns Rimpffer Gerber und die Untergänger von Sulz: Michel Dengler Lorenzen Sohn, Caspar Gleichner, Martin Mornhinweckh, Hanns Miller und Hans Gebhardt haben eine strittige Grenze zwischen Wiesen der

Herrschaft Württemberg auf Sulzer Zehenden jenseits des Bachs und Wiesen der Sultzer Einwohner Hans Hag, Conradt Hagen Erben, Hans Rehm, Michel Dengler, Josten Sohn und Bartlin Gärtner, auf Wildtberger Zehenden diesseits des Bachs durch eine neue Untermarkung festgelegt. Auf den Wiesen jeder Partei wurden je 20 Marksteine, einer auf den andern weisend, gesetzt, wobei noch je 4 Werkschuh breit Boden über die Steine hinaus gegen den Bach hin genutzt werden können. Die Untergangskosten sollen zwischen den beiden Parteien halbiert werden. Jede erhält ein gleichlautendes Exemplar dieses Briefs.

Siegler: die Stadt Wildtberg

Original, Papier (29 x 37) mit aufgepresstem Papiersiegel

Aufbewahrungsort: Pfarrarchiv

- U 213 1594 November 26. Mannrecht Veyth Waltz  
Schultheiß und Gericht zu Haßlach, Herrenberger Amts, beurkunden dem Veyth Waltz in einem Mannrechtsbrief eheliche Geburt als Sohn seiner noch lebenden Eltern Caspar Waltz und Ursula Kholerin.  
Siegler: Bernhardt Leyrer, Untervogt zu Herrenberg  
Original, Pergament (34 x 14 1/2 cm) mit Siegel in Holzkapsel  
Aufbewahrungsort: Pfarrarchiv
- U 214 1603 April 7. Mannrecht Jacob Maan  
Schultheiß und Gericht zu Kuppingen, Herrenberger Vogtei, beurkunden dem Jacob Maan (Man, Mann) die eheliche Geburt als Sohn seiner verstorbenen Eltern Jerg Man und Catharina Schmidin.  
Siegler: Jacob Demler, Untervogt zu Herrenberg (weil die Aussteller ihr eigenes Siegel nicht gebrauchen)  
Original, Pergament (47 x 12 cm) mit Siegel in Holzkapsel  
Aufbewahrungsort: Pfarrarchiv
- U 215 1603 April 7. Nachweis der Leibeigenschaftslosigkeit Jacob Maan  
Jacob Demler, Untervogt (zu Herrenberg) und Ludwig Neuffer, Keller (daselbst), bescheinigen dem Jacob Maan, von Khuppingen, Herrenberger Vogtei, gebürtig, der bisher Untertan und Hintersaß Herzog Friedrichs von Württ. war und sich jetzt nach auswärts verheiraten will, daß er mit aller seiner Habe ohne Nachsteuer frei hinziehen kann und nicht in Leibeigenschaft des Hauses Württemberg steht.  
Siegler: Jacob Demler und Ludwig Neuffer (s.o.)  
Original, Papier (29 x 30 cm) mit 2 Papiersiegelabdrücken  
Aufbewahrungsort: Pfarrarchiv
- U 216 1607 Mai 9. Nachweis d. Leibeigenschaftslosigkeit M. Baissinger  
Jerg Köpff, Untervogt (zu Herrenberg) und Johann Christoph Lutz, Keller (daselbst), bescheinigen dem Michel Baissinger von Metzingen, Herrenberger Amts, der bisher Untertan und Hintersaß des Hzgs. Friedrich v. Württ. war und sich jetzt nach auswärts verheiraten will, daß er mit all seiner Habe ohne Nachsteuer frei hinziehen kann und nicht in Leibeigenschaft des Hauses Württemberg steht.  
Siegler: Georg Kopf und Joh. Christoph Lutz (s.o.)  
Original, Papier (30 x 30 cm) mit 2 Papiersiegelabdrücken  
Aufbewahrungsort: Pfarrarchiv
- U 217 1610 Januar 29. Erbvergleich Satler - Dengler  
Nach dem Tode der Catharina Satler schließen deren Ehemann Martin Satler von Obereschelbrun, Herrenberger Amts, und deren Vater Alt Hanns Dengler, genannt Henssins Hanns von Sultz im Beisein von dessen Söhnen Jerg und Jung Hanns Dengler und dessen

anderem Tochtermann Hans Herter von Sultz folgenden Vertrag: da Martin und Catharina Satler keine Leibserben erzeugt haben, würde von den 500 fl. Heiratsgut, das Satler von seinem Schwiegervater Dengler erhalten hat, die Hälfte nach Satlers Ableben an Dengler zurückfallen. Andererseits würde Satler nach Denglers Ableben, weil Satlers Frau Catarina ihre leibliche Mutter überlebt hat, Anspruch auf das mütterliche Gut haben. So wird vereinbart, daß Satler das ganze Heiratsgut zu eigen erhält und nichts zurückgezahlt werden muß, und daß Satler andererseits auf alle Erbensprüche an Dengler nach dessen Ableben verzichtet. Zwei gleichlautende Abschriften dieses Erbvergleichs sind den beiden Parteien ausgehändigt worden.  
Siegler: Jerg Vischer (Fischer), Keller zu Wildtberg und Andreas Kehrer, Untervogt zu Herrenberg  
Original, Pergament (34 x 25 cm) mit 2 Siegel in Holzkapseln  
Aufbewahrungsort: Pfarrarchiv

- U 218 1614 Juli 6. Mannrecht und Leibeigenschaftslosigkeit Gall Ruoff  
Schultheiß und Gericht zu Hülldritzhausen, Herrenberger Amts, beurkunden dem Gall Ruoff, von daselbst gebürtig, in einem Mannrechtsbrief eheliche Geburt als Sohn seiner verstorbenen Eltern Jacob Ruoff und Barbara Wölffin. Er ist außerdem frei von der Leibeigenschaft der württ. Herrschaft.  
Siegler: Hanns Michel Hirschmann, Vogt von Herrenberg  
Original, Pergament (41 x 14 cm) mit Siegel in Holzkapsel  
Aufbewahrungsort: Pfarrarchiv
- U 219 1625 Februar 18. Mannrecht u. Leibeigenschaftslosigkeit Joß Reiser  
Schultheiß, Bürgermeister und Gericht zu Stammheim, dem Kloster Hirsau gehörig, beurkunden dem Joß Reiser, der sich nach Sulz dem Dorff verheiratet hat, eheliche Geburt als Sohn seiner verstorbenen Eltern Joß und Eva Reiser, Bürgern von Stammheim, und bezeugen, daß er weder Johann Friedrich, dem Herzog von Württemberg, noch einem andern Herrn leibeigen, sondern ein Freigelassener ist. Zur Beurkundung dessen haben die Aussteller durch die Gerichtspersonen Hanns Lodholz und Hanns Frohmaier ihren Herrn und Amtsvorgänger, den Hirsauer Vogt Johann Wilhelm Leher um sein Siegel gebeten, weil sie ihr eigenes Siegel nicht gebrauchen.  
Siegler: Joh. Wilh. Leher, Vogt von Hirsau  
Original, Pergament (30 1/2 x 20 1/2 cm), Siegel fehlt  
Aufbewahrungsort: Pfarrarchiv
- U 220 1663 April 2. Kaufbrief Rote Bühel - Wiese  
Ernst Stephan Rentz, Keller zu Wildtberg, verkauft im Namen des württ. Herzogs die ungefähr 2 Tagwerk große Rothe Bühel Wiese in Sultz an die Sultzer Einwohner Jerg Dengler, Schultheiß, Hanns Rothfelder, Jacob Dengler, Georgs Sohn, Jacob Köhler, Hänßin Dengler, Michel Gertner, Simon und Georg Köhler um 470 fl. Die Wiese liegt zwischen dem Bach und den Gütern von Jacob Köhler, Gorgus Rehm, Martin Dengler und Consorten, stößt oben an den Gültlinger Weg und unten an die Widdums-Wiese. Außer dem jährlich an das Kloster Reuthin fälligen Heuzehenden liegen keine weiteren Steuern, Anlagen oder Beschwerden auf ihr. Vom Kaufpreis sind 120 fl. bar bezahlt worden, der Rest wird mit 100 fl. pro Jahr (ab 1664) abgelöst, bei einer jährlichen Verzinsung von 17 1/2 fl., worüber die Käufer einen Gültbrief ausgestellt haben.  
Siegler: Ernst Stephan Rentz  
Original, Pergament (68 x 17 cm), Siegel in Holzkapsel  
Aufbewahrungsort: Pfarrarchiv

B. GEBUNDENE AKTEN

- 231 Repertorium über die Sulzer (und wenige ältere Ebhausen-  
Wöllhausener) Akten im Archiv der Amtsschreiberei Wildberg:  
Bürgermeister-Rechnungen 1770-1779  
(Frucht-)Vorrats-Rechnungen 1770-1779  
Heiligenrechnungen 1770-1779  
Oberamtliche Ruggerichtsprotokolle 1770-1775  
(ältere Schrift, pag.202:)  
Inventuren und Teilungen 1686-1739. 1740-1858.(mit Namen)
- 232 Recessbuch (Herzogliches Befehleinschreibbuch)  
2 Bände: a) 1774-1797 b) 1797-1846
- 233 Gerichtsprotokoll  
2 Bände: a) 1698-1763 b) 1782-1798
- 234 Kaufbuch (Contract-Buch)  
3 Bände: a) 1643-1691 b) 1739-1759 c) 1759-1781
- 235 Unterpfandsprotokoll  
2 Bände: a) 1665-1735 b) 1651-1677 (Ungebundenes Heft)
- 236 Quartier- und Vorspann-Protokoll  
1 Band: 1704-1716. 1734-1735 und 1815
- 237 Güterbuch  
2 Bände a) s.d.(um 1700, Ergänzungen bis 1739) b) 1813
- 238 Güterbuch von 1860  
Konzept, 3 Bände (b,c,d, der 1.Band fehlt)
- 239 Güterbuchprotokoll 1843
- 240 Beschreibung der Grenzen der Feldmarkung Sulz  
2 Bände: a) 1793 b) dasselbe (Konzept)
- 241 Mobiliarschafts-Verzeichnis 1813/14
- 242 Gewerbekataster 1824-1834
- 243 Steuerbuch  
2 Bände: a) 1629 b) s.d.(17.Jh.)
- 244 Steuer-Fuß 1774 (Auszug aus dem Subrevisionsprotokoll v.1734)
- 245 Steuer-Einzugs- und Abrechnungsbuch  
19 Bände: 1741/42, 1751/52, 1755/56, 1758/59, 1767/68, 1770/71,  
1772/73, 1774/75, 1776/77, 1779/80, 1781/82, 1782/83,  
1784/85, 1791/92, 1793/94, 1794/95, 1795/96, 1796/97,  
1801/02.
- 246 HEILIGENPFLEGE. Recessbuch 1752-1835
- 247 Heiligenpflege: a) Lagerbuch 1698  
b) Lagerbuch (Erneuerung) 1740/41  
c) Supplementum zum Lagerbuch von 1740/41,  
1750-1760

- 248 Heiligenpflege.  
Einzugsregister (Haischbuch) 1781-1795  
(Anm.: Heiligenpfleg-Rechnungen s.oben Abteilg.I, C1)
- 249 Inventur und Erbteilung  
34 Bände (B) und 2o Faszikel (F)  
1731-1737(B), 1749-1753(B), 1754-1757(B), 1758-1762(B),  
1762/1763(B), 1762/1764(F), 1764-1766(B), 1767(B), 1768(B),  
1769-1772(B), 1771/1772/1775 (F), 1773(B), 1773/1774(B),  
1775/1776(B), 1776(F), 1777(B), 1777(F), 1778/1779(F),  
1778-1781(B), 178o(lückenhaft)/1781(F), 1781/1782(B),  
1782(F), 1783/1784(F), 1785(lückenhaft)/1786(F), 1786(B),  
1787(F), 1787(B), 1788(F), 1788(B), 1789(F), 1789/179o(B),  
179o(F), 179o(B), 1791(F), 1792/1793(F), 1794(F),  
1794(B,Abschrift), 1795(f), 1795(B,Abschrift), 1796(F),  
1796(B), 1797(F,lückenhaft), 1797(B), 1798(F,lückenhaft),  
18o1/18o2(B,Abschrift), 18o3(B,Abschrift), 18o4(B,Abschrift),  
18o5(B), 18o6(B), 18o7(B), 18o8(B,lückenhaft), 181o(B,Abschr.),  
1811/1812 (B,Abschrift 1814), 1813 (B,Abschrift).
- 25o RECHNUNGEN. Haimbürgen-Rechnung 16o1
- 251 Bürgermeister-Rechnung  
2o Bände  
1734/35, 1755/56, 1756/57, 1758/59, 1759/6o, 1767/68,  
1776/77, 1778/79, 178o/81, 1781/82, 1782/83, 1788/89,  
1789/9o, 1791/92, 1794/95, 1795/96, 1796/97, 1798/98,  
1799/18oo, 18o1/o2(mit Rapiat und Beilagen).

C. UNGEBUNDENE AKTEN

- 261 Verschiedenes I (z.T. Wildberg betr.) 1595-1822
- a) Herzogliche Erlasse 1788. 1792 - 1797
  - b) Flurbeschreibung s.d.(18.Jh.)
  - Musteradresse an die Obrigkeit in Stuttgart s.d.(18.Jh.)
  - Markstein-Setzgeld 1773
  - Zehend 1822
  - c) Militärsachen (Muster- und Wahlregister, Quartierbeschaffung, Wehreinteilung von Wildberg) s.d. 1619.1622.1688f.
  - d) Kriegskosten. Erlasse und Verzeichnisse 1709
  - e) Jährliche Schützen- und Rottmeistererwählung, Stadt Wildberg mit 4 Amtsflecken 1595 - 1610
  - f) Inventarium der Gemeinen Schießgesellschaft Wildberg 1595.1597.1602
- 262 Verschiedenes II s.d., (1583).1628 - 1847
- a) Schriftstück über die Grundbesitzverhältnisse in Sulz seit dem 14.Jh. s.d.(Ende 16.Jh.?)
  - b) Widdumhof (I): Rechtsstreit zwischen der Gemeinde Sulz und den 3 Widdumbauern Simon, Jacob und Jerg Köhler, Abgaben betr. 1667 - 1671.1707
  - c) Widdumhof (II): Kauf- und Lehenbrief (1652) Abschrift 1837
  - d) Widdumhof (III): Rechtsstreit zwischen der Gemeinde Sulz und dem Widdumbauern Jacob Friedr.Köhler und Genossen, Faselvieh-Haltung betreffend 1837/1838
  - e) Mahlmühle in Sulz (Kauf- und Lehenbrief-Abschrift [s.Inv.Nr.U 210], Erlasse, Inventare etc.) (1583). 1685. 1725 - 1796
  - f) Pflegerechnungen Sulzer Bürger 1628 - 1653. 1820 - 1836
  - g) Leumundszeugnis für Haß-Jerg Backh, Gültlingen 1738
  - h) Tödlicher Unfall des Joh.M.Borkhard 1847
- 263 Steuersachen s.d. 1800 - 1824
- a) Vermögensteuer 1800. 1808 - 1822
  - b) Kapitalsteuer 1808 - 1812. 1820 - 1824
  - c) Besoldungs- und Pensionssteuer 1813
  - d) Kautionszins. Staatsanleihen 1809 - 1819
  - e) Anzeigen zur Steuertabelle 1807
  - f) Güter- und Viehstands-Verzeichnisse 1808 - 1811 s.d.
- 264 Steuer-Vermögens-Register I 1692 - 1779
1692. 1697. 1702. 1704. 1706. s.d.(um 1710). 1709 - 1714.  
 1732 - 1738. 1738 - 1739. 1740 - 1747. 1747 - 1754. 1755 - 1761.  
 1761 - 1766. 1766 - 1772. 1773 - 1779. (15 Hefte)
- 265 Steuer-Vermögens-Register II 1780 - 1814
- 1780 - 1793. 1794 - 1807. 1812. 1813. 1814  
 (5 Hefte)

266	<u>Steuer-Änderungsprotokolle I</u>	1731 - 1733. 1735. 1737. 1765/66. 1766 - 1784
267	<u>Steuer-Änderungsprotokolle II</u>	1785 - 1800
268	<u>Steuer-Änderungsprotokolle III</u>	1801 - 1810

NACHTRÄGE

- 1) Die fehlenden Stiftungspfleg-Rechnungen von 1861 - 1889 (vgl. S.3 und S.15 dieses Inventars) befinden sich bei den alten Akten des Rathauses. Sie sollen nach Fertigstellung des Pfarrarchiv-Raumes dem übrigen Bestand eingefügt werden
- 2) Die 1.Schrift des Sammelbandes D 4 (S.17) umfaßt die Auslegung Schnepffs von Psalm 131-150 (nicht nur Psalm 131!), der Umfang dieser exegetischen Schrift beträgt in ihren 2 Teilen 205 + 139 Seiten.
- 3) Das unter D 27 (S.19) angeführte Kirchengebetbuch ist das sehr selten gewordene erste württ. Kirchenbuch von 1713 (vgl. Kolb, Geschichte des Gottesdienstes, 1913, S.12-14).  
Titel: Christliche Kirchen-Gebete, Wie solche ... in dem Herzogthum Württemberg Zu gebrauchen Gnädigst verordnet worden; sammt denen Sonntäglichen ~~Abend~~ Episteln Und der Sonntäglichen Abend=Collekte, Stuttgart, Metzler/Treuen 1713 (kl 8°, 274 S.)  
Beim Sulzer Exemplar (das 1722 angeschafft wurde) fehlen das Titelblatt und die ersten 17 Seiten, doch sind etwa die Seiten 1-15 (bis einschließlich Litanei) handschriftlich eingelegt.